

**FREIWILLIGE FEUERWEHR DRAIS**  
*Ihre Feuerwehr für Draais und Lerchenberg*

# **FLORIAN DRAIS**

*2019 - 26. Jahrgang*



**Die neue stellvertretende Wehrführerin,  
unser neuer Mannschaftswagen  
und noch viele weitere Reportagen aus der Wehr ...**

# Vorwort



Werte Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr begrüßen wir Sie zu zweit. Wie Sie sicher mitbekommen haben, gab es einen Wechsel in unserer Wehrführung. Lesen Sie dazu mehr in dieser Ausgabe von FLORIAN DRAIS, dem traditionellen Rück- und Ausblick ihrer Feuerwehr.

Aber auch sonst gibt es wie immer viel Neues und Interessantes aus der Draiser Feuerwehr: Beginn der ABC-Ausbildung, neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), Berichte unserer Abteilungen und einiges mehr.

Wir waren, sind und bleiben für Sie da – freiwillig.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2020 und dass sich Ihre Wünsche erfüllen.

Ihr

Ihre

Steffen Molitor

Eva Bockius

Wehrführer und stellv. Wehrführerin der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Drais  
1. und 2. Vorsitzende des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.

## Impressum

Redaktion

Steffen Molitor (verantwortlich)

Eva Bockius, Steffen Brödel, Benjamin Clausing, Thomas Hack, Jürgen Haller, Andreas Hünig, Marie Kayser, Thomas München, Kai Schüler, Christina Weber

Vertrieb

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e. V.

# Bilderimpressionen Tag der Feuerwehr am 30. Mai 2019



## Generalversammlung 2019 *von Steffen Molitor*

Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 08.03.2019 im Feuerwehrgerätehaus statt. Die Versammlung wurde durch unsere Feuerwehrkapelle unter Leitung von **Jürgen Haller** würdig umrahmt.

**Frank Erbes** wurde als Kassierer von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Neuer Schriftführer im Vorstand ist jetzt **Thomas Bockius**, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.

Per Handschlag begrüßte der Wehrführer die neuen Mitglieder der Jugendfeuerwehr **Greta Molitor**, **Henri Monjé**, **Carla Pfeifer**, **Niklas Radmann-Kessler** und **Felix Reisinger**, sowie die neuen Mitglieder der Feuerwehrkapelle **Jürgen Haller** (Dirigent) und **Holger Zimmer**. Neu im Einsatzdienst wurden **Steffen Brödel** und **Julia Schlottke** vorgestellt.



Leider mussten wir uns auch von aktiven Mitgliedern der Einsatzmannschaft verabschieden, die aus Mainz weggezogen sind. **Gary Coleman** und unsere ehemalige Jugendwartin **Christina Richmond** wurden vom Leiter der Feuerwehr Mainz, Herrn Ltd. Branddirektor **Martin Spehr** entpflichtet. Die Jugendfeuerwehr bedankte sich nochmal besonders bei ihrer scheidenden Jugendwartin.

Herr Spehr nahm auch die Beförderungen von Feuerwehrangehörigen vor. **Markus Spettel** wurde zum Feuerwehrmann befördert, **Benjamin Clausing** ist jetzt Hauptfeuerwehrmann und **Christina Weber** wurde zur Oberlöschmeisterin befördert.

v.l.n.r.: Markus Spettel, Benjamin Clausing, Christina Weber

Auch bei dieser Generalversammlung standen wieder zahlreiche Ehrungen von verdienten Mitgliedern an.

Der Dank galt **Benjamin Clausing** und **Pascal Pfannes**, die vor 10 Jahren in die aktiven Abteilungen der Draiser Feuerwehr eintraten.

Mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz wurden die Brandmeister **Marc André Glöckner**, **Sebastian Stuppert** und **Christian Zintl** für 25-jährigen aktiven Einsatzdienst geehrt.



Bei den fördernden Mitgliedern **Volker Glöckner**, **Gerhard Sänger** und **Peter Stauder** bedankte sich der Wehrführer für 25-jährige Unterstützung. **Heinz Geier** galt der besondere Dank für 50-jährige Unterstützung.

v.l.n.r.: Mathias Stauder, Steffen Molitor, Marc André Glöckner, Christian Zintl, Sebastian Stuppert, Martin Spehr



Bild links:  
Edgar Gölz



Bild rechts, v.l.n.r.: Mathias Stauder, Peter Stauder, Volker Glöckner, Gerhard Sänger, Heinz Geier, Steffen Molitor

Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft als Feuerwehrmusikerin wurde **Andrea Molitor** mit der silbernen Ehrennadel für Musiker des Landesfeuerwehrverbandes geehrt. Mit der goldenen Vereinsnadel für 35-jährige inaktive Mitgliedschaft wurde **Edgar Gölz** ausgezeichnet.

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung fand auch die offizielle Übergabe der stellvertretenden Wehrführung statt. Der herzliche Dank der Wehr galt dem scheidenden **Mathias Stauder**, der fünf Jahre stellvertretender Wehrführer war und nun nach Stackeden-Elsheim gezogen ist. Die Emotionen schlugen hoch, als der sichtlich gerührte die Ovationen der Versammlung bekam.

# Die Rheingoldhalle brennt

Großeinsatz am 16.05.2019 für die Mainzer Feuerwehren



Am 16.05.2019 kam es zu einem durch Bauarbeiten ausgelösten Großbrand in der Mainzer Rheingoldhalle.

Die FF Mainz-Drais wurde hierzu um 06.48 Uhr (zunächst zur Wachbesetzung) alarmiert. An der Einsatzstelle waren wir über den gesamten Tag hinweg mit der Brandbekämpfung auf dem Dach der Halle beschäftigt. Hier haben wir mit speziellen Kettensägen die Dachhaut geöffnet und mit C- und Schaumrohren den Brand in der Zwischendecke bekämpft. Dabei wurden 10 Kameraden unter Atemschutz eingesetzt.

Der Einsatz, der insgesamt als die erfolgreiche Rettung unserer großen städtischen Halle bezeichnet werden kann, endete für die FF Mainz-Drais an diesem Tag um 21.05 Uhr.



Bilder: FF Drais, Danke an Mainz112 für die Bereitstellung einiger Aufnahmen.



## Neues Mannschaftstransportfahrzeug *von Steffen Molitor*

Nachdem im Jahr 2017 ein neuwertiges Löschfahrzeug in Drais stationiert wurde, bekamen wir in diesem Jahr ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (kurz: MTF), das unser 20 Jahre altes MTF ersetzt.



Das Fahrzeug dient, wie die fachliche Bezeichnung bereits zum Ausdruck bringt, vornehmlich dem Transport von Feuerwehrleuten zum Einsatzort. Aber auch im logistischen Bereich des Einsatzgeschehens oder für unsere Jugendarbeit und die Feuerwehrkapelle ist das Fahrzeug von großer Bedeutung.

Es ist ein Mercedes Sprinter mit Dieselmotor (Euro 6) und bietet für 9 Personen Platz. Außerdem hat es einen großen Laderaum, der gerade für unsere Feuerwehrkapelle zum Transport von größeren Instrumenten, wie dem Schlagzeug oder einer Tuba benötigt wird. Es hat den Funkrufnamen **Florian Mainz 12-19-00**; die 12 ist unsere Wachkennzahl (FF Mainz-Drais), die 19 steht für ein MTF.



Auch für unser neues MTF haben wir Gottes Segen erbeten, weil wir das für wichtig erachten. Gerne haben das am Kerbesonntag die beiden **Pfarrer Ulrich Jung** für die katholische und **Christoph Kiworr** für die evangelische Gemeinde für uns gemacht.

Bei herrlichem Wetter und im Beisein der Wehr und von zahlreichen Gemeindemitgliedern baten wir um den Segen für unser neues Fahrzeug und für die Arbeit der Feuerwehr. **Möge unser neues MTF allzeit gut von allen Einsätzen und Fahrten zurückkommen.**

Bild rechts: Die Pfarrer Ulrich Jung und Christoph Kiworr, sowie die Messdiener Constantin München und Marlon Schmitt





## Wechsel in der Wehrführung *von Steffen Molitor*

Zu unserem Bedauern, aber natürlich auch mit unserem Verständnis, zog unser stellvertretender Wehrführer **Mathias Stauder** im letzten Jahr nach Stackeden-Elsheim. Nachdem er seit 1992 in unserer Jugendfeuerwehr und ab 1994 im Einsatzdienst der Wehr war, wurde er im Jahr 2003 Kreisausbilder und war ab 2014 in unserer Wehrführung. Wie auch bei seinem Vorgänger habe ich mit ihm einen intensiven Austausch über alle möglichen Themen rund um unsere Feuerwehr geführt und es hat sich über die Jahre ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut. Auch an dieser Stelle sei ihm nochmal für die langjährige Arbeit zum Wohle der Wehr und der Feuerwehr Mainz herzlich gedankt!

Wir brauchten daher jemanden, der bereit war das Amt zu übernehmen und haben ihn, genauer gesagt sie nach kurzer Suche in **Eva Bockius** gefunden. Da das Amt nach § 14 des Landes Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (LBKG) ein von den Angehörigen der Feuerwehr zu wählendes Amt ist, fand am 21.01.2019 die Wahlhandlung in unserem Gerätehaus statt. Mit überwältigender Mehrheit wurde Eva für 10 Jahre gewählt.



Bild oben: Wahl der stellvertretenden Wehrführerin; im Beisein von Wahlleiter Peter Manz (BF Mainz) leeren Steffen Molitor und Mathias Stauder die Wahlurne mit den Stimmzetteln aus.



v.l.n.r.: Steffen Molitor, Mathias Stauder, Eva Bockius, Martin Spehr

Im Rahmen unserer Generalversammlung fand die offizielle Übergabe des Amtes statt. Der Leiter der Feuerwehr Mainz, Herr Martin Spehr entpflichtete Mathias Stauder vom Amt des stellvertretenden Wehrführers und beauftragte Eva Bockius mit dieser Aufgabe.

Sie ist damit die erste Frau in einer Wehrführung bei der Feuerwehr Mainz.

# Die stellvertretende Wehrführerin stellt sich vor

Die Jugendfeuerwehr interviewt die stellvertretende Wehrführerin Eva Bockius



Eva Bockius

Als die Redaktion des Florian Drais Heftes mich bat, mich in der diesjährigen Ausgabe selbst vorzustellen, muss ich zugeben, dass ich mir hiermit sehr schwer tat. Daher entschied ich mich, dass es sicher interessant wäre, wenn sich die Jugendfeuerwehr ein paar Fragen überlegt und sich Gedanken macht, was man von einer stellvertretenden Wehrführerin wissen möchte. So stellten mir Greta Molitor, Carla Pfeifer, Johann Molitor und Valentin Hook einige spannende Fragen; aber lesen Sie selbst:

## ***Warum bist du freiwillige Feuerwehrfrau geworden? War schon jemand von deiner Familie in der Feuerwehr?***

Ich bin, so früh es ging, zur Jugendfeuerwehr gegangen, weil mein großer Bruder damals schon bei der Feuerwehr war und ich das auch gerne machen wollte. Feuerwehrautos, die Übungen, das gemeinsam anpacken, der Umgang mit der Feuerwehrtechnik und dem Gerät hat mir immer viel Spaß gemacht und daher bin ich mit 16 in den aktiven Dienst gewechselt und habe meine Ausbildung zur Feuerwehrfrau gemacht.

## ***Was ist deine Lieblingsposition auf dem Löschgruppenfahrzeug?***

Am liebsten bin ich Gruppenführer, aber falls ich demnächst den LKW-Führerschein machen kann, könnte sich das vielleicht ändern und der Maschinist wird meine Lieblingsposition. Das muss ich dann mal sehen.

## ***Was ist deine Lieblingsdisziplin in der Atemschutzstrecke?***

Da das eine Belastungsübung ist, bin ich immer froh, wenn alle Disziplinen vorbei sind. Wenn ich die Wahl hätte, würde ich lieber länger auf der Endlosleiter sein, als das Handergometer zu machen.

### ***Hättest du jemals gedacht, dass du stellvertretende Wehrführerin wirst?***

Nein, ich hätte früher nicht gedacht, dass ich dieses Amt mal begleite. Ich habe immer gerne im Vorstand unterstützt und auch neben den eigentlichen Tätigkeiten, die die Ämter so mit sich bringen, Verantwortung übernommen. Daher war ich es gewohnt mitzuarbeiten. Jetzt vor der Mannschaft zu stehen ist manchmal noch etwas ungewohnt, aber in die Führungsrolle wachse ich gerade hinein.

### ***Wie viel Zeit investierst du in die Feuerwehr?***

Das ist schon sehr viel Zeit. Es gab im letzten Monat Wochen, da war jeden Tag mindestens ein Termin von der Feuerwehr. Das fängt mit den Vorstandssitzungen, Kommandositzungen, Wehrführerdienstbesprechungen an und hört bei den normalen Übungsdiensten, die ich ja auch leisten muss, auf. Dazu kommen dann noch Termine bei denen es um Vereinsaktivitäten geht und die von mir sehr geschätzten Besuche bei der Familie Molitor zu Hause, wo ich mit Steffen das tägliche Geschäft bespreche. Vielleicht sollte ich mal für einen Monat die Stunden notieren, es kommt sicherlich ein Halbtagsjob zusammen.

### ***Was machst du in deiner Freizeit?***

Wenn ich mal nicht gerade bei der Feuerwehr bin ☺ koche ich gerne, male und bastle gerne, oder freue mich im Urlaub ein gutes Buch zu lesen, oder Klettern und Snowboardfahren zu gehen.

### ***Was war dein gefährlichster Einsatz und was war dein lustigster Einsatz?***

Zum Glück haben wir nicht häufig sehr gefährliche Einsätze, allerdings war der Einsatz beim Großbrand bei Werner und Mertz sehr gefährlich für mich. Wir haben dort Leichtschaum eingesetzt und dieser stand irgendwann so hoch in der Halle, dass ich ohne meinen Trupfführer, der zu Glück ein paar Köpfe größer war als ich, nicht mehr aus der Halle gefunden hätte.

Lustig sind unsere Einsätze eigentlich nie, da es immer um Notsituationen anderer geht. Allerdings gebe ich zu, dass die berühmte Katze auf dem Baum, im ersten Moment ein Schmunzeln ins Gedicht eines Feuerwehrmanns zaubert, da dies ein sehr klischeehafter Einsatz ist.

### ***Wo siehst du die Feuerwehr Drais in 10 Jahren und möchtest du mal Wehrführerin werden?***

In 10 Jahren hoffe ich, dass wir weiterhin die stärkste Wehr im Stadtgebiet sind und viele auch in Zukunft bereit sind sich in Sachen Brandschutz für Drais und Lerchenberg ehrenamtlich einzusetzen. Außerdem wünsche ich mir, dass die Mannschaft weiterhin so gut ausgebildet ist und wir in einem zeitgemäßen Feuerwehrgerätehaus mit der entsprechenden Technik untergebracht sein werden.

Ich habe aktuell nicht die Ambitionen Wehrführerin zu werden, da ich unsere Wehr unter Steffen sehr gut geführt sehe. Da es mir dank der tollen Mannschaft und einem starken ersten Vorsitzenden viel Freude bereitet den Posten des Stellvertreters auszuüben, würde ich das Amt gerne noch eine Zeit begleiten.

Ich hoffe, dass ihr vier in 10 Jahren alle bei der Einsatzmannschaft seid und vielleicht wird ja dann einer von euch Wehrführer oder Wehrführerin sein!

# Der Förderverein investiert in seine Feuerwehr

von Andreas Hünig

Dem Arbeitskreis Neubeschaffung war es dieses Jahr möglich über den Förderverein folgendes Equipment für die Einsatzmannschaft zu beschaffen:

## Einsatz-Tablet mit Schutzhülle für 800 EUR



Als unterstützendes Führungsmittel für den Gruppenführer auf dem erstausrückenden Löschgruppenfahrzeug wurde ein Einsatz-Tablet (iPad 9.7) gekauft. Mit diversen Apps und einer pdf-Datenbank stehen dem Gruppenführer Alarmdaten, unterschiedliche Karten, Pläne und Tabellen als digitale Informationsquelle online während Einsätzen zur Verfügung. Zudem können Notizen zur Einsatz-Dokumentation gemacht werden. Eine stabile Hülle bewahrt das iPad vor Schäden bei Sturz und Spritzwasser im Einsatz. Für die Zukunft soll noch eine Halterung im Fahrzeug eingebaut werden. Das Tablet wird derzeit aufgesetzt und kommt ab

nächstem Jahr zum Einsatz.



## Ausrüstung zur erweiterten Erste Hilfe für 2.000 EUR

In diesem Rucksack befindet sich eine erweiterte Ausrüstung für die Erste Hilfe. Der wichtigste Bestandteil ist ein AED (automatisierter externer Defibrillator) im Volksmund kurz „Defi“ genannt. Aber auch ein Beatmungsbeutel, eine Sauerstoffflasche und eine Halskrause sind hier enthalten und vieles mehr. Mit dem Defi haben wir auf dem erstausrückenden Fahrzeug ein wichtiges Gerät zur Notfallversorgung jetzt immer dabei.



## Verbrauchmaterial-Kästen für 500 EUR

Für beide Löschgruppenfahrzeuge wurde jeweils ein stabiler Alu-Kasten angeschafft, in dem sich Verbrauchsmaterialien wie diverse Nägel, Lappen, Kabelbinder, Draht, Klebeband und Abdichtungsmaterial befinden. In diesem Zuge wurde der bisherige Umfang an Verbrauchsmaterialien erweitert.

## Hygiene-Box für 60 EUR

Für die Einsatzstellen-Hygiene wurde eine Kunststoff-Box mit Deckel besorgt. Diese enthält neben Papierhandtüchern und Flüssigseife auch Desinfektionsmittel, um sich an Einsatzstellen von ggf. gesundheitsgefährlichen Verschmutzungen zu reinigen. Außerdem enthält sie für den Hautschutz Hand- und Sonnencreme.




## Verkehrsunfall-Kasten für 350 EUR

Um bei Verkehrsunfällen den ersten Zugang zu den Fahrzeuginsassen zu schaffen verfügte die Draiser Feuerwehr bereits über Werkzeug, welches nun ergänzt wurde. Es entspricht somit der DIN 14800-13 und befindet sich gesammelt und griffbereit in einer stabilen Alu-Kiste.

# Einsätze FF Mainz-Drais 2019

bis 18.11.2019 zusammengestellt von Eva Bockius

Nr.	Datum	Straße, Ort	Alarmstichwort
01	01.01.19	Carl-Orff-Straße	B1.5 Brandnachschaу
02	10.01.19	L427	H2.4 VU, Person eingeklemmt
			<p>Frontalzusammenstoß eines Pkw mit einem Lkw auf der L427. Leider kam für die FahrerIn des Pkw jede Hilfe zu spät; sie verstarb an der Unfallstelle.</p>
03	12.01.19	Gustav-Mahler-Straße	H2.2 Tür öffnen dringend
04	15.01.19	Gustav-Mahler-Straße	H2.2 Tür öffnen dringend
05	18.01.19	ZDF-Straße	B2.3 BMA
06	25.01.19	Saarstraße	B2.3 BMA
07	06.02.19	Hindemithstraße	H2.2 Tür öffnen dringend
08	07.02.19	ZDF-Straße	B2.3 BMA
09	11.02.19	Silcherweg	H2.2 Tür öffnen dringend
10	11.02.19	L427/K11	H2.4 VU, Person eingeklemmt
11	20.02.19	Hindemithstraße	G2.4 Gasgeruch
12	25.02.19	Daniel-Brendel-Straße	H2.2 Tür öffnen dringend
13	10.03.19	Feuerwache 1	S2.3 Unwetter, Wachbesetzung
14	10.03.19	Taunusstraße	H1.3 Absicherung
15	10.03.19	Berliner Straße	H1.3 Absicherung
16	10.03.19	Rheinallee	U1.1 Lose Objekte ohne Dringlichkeit
17	10.03.19	Kirchstraße	U2.3 Lose Objekte mit Dringlichkeit
18	10.03.19	Forsthausstraße	U2.7 umgestürzter Baum.

19	10.03.19	Finther Landstraße	U2.4 Abgebrochener Ast
20	19.03.19	Seminarstraße	B2.3 BMA
21	24.03.19	Hindemithstraße	B2.6 Wohnungsbrand
22	06.04.19	L427	B1.3 Flächenbrand klein
23	15.04.19	Spitzwegstraße	H2.2 Tür öffnen dringend
24	23.04.19	Seminarstraße	B2.8 Brand Nebengebäude
25	29.04.19	L427	B1.4 Fahrzeugbrand klein





Vor Ort stelle sich heraus, dass kein Fahrzeug brannte, sondern lediglich der Airbag ausgelöst hatte. Wir sicherten die Unfallstelle und räumten und säuberten die Straße.

26	16.05.19	Rheinstraße	B4.1 Grundstufe
27	24.06.19	Brucknerstraße	H2.5 Person in Zwangslage



Eine Person war auf dem Lerchenberg zu nächtllicher Stunde unter die Straßenbahn geraten. Zum Glück war die Person nicht lebensgefährlich verletzt worden und konnte gerettet werden.

28	28.07.19	Rubensallee	H2.2 Tür öffnen dringend
29	29.07.19	Rubensallee	H2.2 Tür öffnen dringend
30	08.08.19	L427	B1.6 Rauchentwicklung im Freien
31	14.08.19	Spitzwegstraße	H2.2 Tür öffnen dringend

32	18.08.19	Am Bangert	H2.2 Tür öffnen dringend
33	22.08.19	Bergstraße, Essenheim	B3.2 Gebäudebrand
34	31.08.19	Rembrandtstraße	H2.2 Tür öffnen dringend
35	01.09.19	Am Sonnigen Hang	B4.1 Grundstufe
			<p>Zu einem Brand in Marienborn im 13. Stockwerk eines Hochhauses wurden wir an diesem Sonntag alarmiert. Wie hatten hier zwei Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung im Einsatz.</p>
36	13.09.19	Van-Gogh-Straße	B2.4 Rauchwarnmelder
37	13.09.19	Ober-Olmer-Straße	B1.2 Müllbrand
38	17.09.19	Feuerwache 1	S1.2 Wachbesetzung
39	18.09.19	Ober-Olmer-Straße	B2.4 Rauchwarnmelder
40	06.10.19	Van-Gogh-Straße	H2.2 Tür öffnen dringend
41	12.10.19	Hindemithstraße	B2.5 Rauchentwicklung Gebäude
42	13.10.19	Büchnerallee	B2.7 Kaminbrand
43	11.11.19	Cranachweg	B2.6 Gebäudebrand
			<p>Es brannten Gegenstände im Treppenabgang eines Wohnhauses im Cranachweg. Wir hatten das erste Rohr unter Atemschutz vorgenommen und das Feuer schnell gelöscht, bevor es auf das Wohnhaus übergreifen konnte.</p>
44	14.11.19	Seminarstraße	B2.3 BMA



**Abkürzung** (Die Ziffern hinter dem Buchstabe geben die Gefahrenstufe an.)

- B Brandeinsatz
- G Gefahrguteinsatz
- H Technische Hilfeleistung
- S Sondereinsatz
- U Unwettereinsatz

- VU Verkehrsunfall
- BMA Brandmeldeanlage

## Kein Einsatz – unsere Jahreshauptübung am 13.4.2019

„Brand im Kindergarten“, Hebbelstraße



# Bericht der Feuerwehrkapelle und des Jugendorchesters

von Jürgen Haller

Seit August 2018 leite ich das Blasorchester, sowohl in ihrer Funktion als Feuerwehrkapelle, wie auch als katholische Kirchenmusik. Parallel dazu nahm ich auch die Nachwuchsmusiker der Jugendkapelle unter meine Obhut. Den ersten großen Auftritt absolvierten wir anlässlich der Draiser Kerb mit großem Erfolg. Dann war es an der Zeit, mit den Vorbereitungen für die Novembertermine und, zumindest gedanklich, für Advent und Weihnachten, zu beginnen.



Nach den Terminen auf den Friedhöfen und den Martinsumzügen, ging es stramm auf den Nikolausmarkt zu. Zusammen mit dem Jugendorchester, welches in dieser kurzen Zeit einen beachtlichen Fortschritt erreicht hatte, spielten wir auch an diesem Termin mit Erfolg, davor konnte der Nachwuchs im Seniorenheim die Bewohner mit seinem Spiel erfreuen. Es war der erste öffentliche Auftritt der Kinder, das haben sie wirklich toll gemacht. Danke an alle, für ihre Teilnahme und das große Engagement. Den Abschluss des Jahres machte das Spielen am 24. Dezember im Seniorenheim und anschließend die musikalische Begleitung der Heiligen Christmesse in der katholischen Kirche.

Das neue Jahr begann bereits Anfang Januar mit Proben für Fastnacht und setzte einen neuen Höhepunkt, den Fastnachtdienstagsumzug, durch die Gassen von Draais, auf dem wir zusammen mit dem Musikzug der Grenadiergarde der Eiskalten Brüder Gonsenheim marschierten und musizierten.



Leider gab es noch einige Beerdigungen, die wir musikalisch begleiteten, einen Dienst als letzte Geste für die Verstorbenen, den wir selbstverständlich gerne übernehmen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern der Kapelle und der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Draais für die herzliche und kameradschaftliche Aufnahme in ihren

Kreis bedanken. Es macht große Freude, hier der musikalische Leiter sein zu dürfen, und damit konnten wir die letztendlich noch anstehenden Termine, den Tag der Feuerwehr, das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Bretzenheim, die Draiser Kerb und einige Termine bei befreundeten Wehren in Rheinhessen, und nicht zuletzt die musikalische Unterstützung der Feuerwehr- und Stadtkapelle Alzey, anlässlich der Einweihungsfeierlichkeiten der neuen Feuerwache Alzey, mit großem Erfolg absolvieren.



Zur Einweihung der neuen Feuerwache in Alzey spielte u.a. die Draiser Feuerwehrkapelle

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders beim Vorstand der Kapelle, die alle, egal in welcher Funktion, eine tolle Arbeit leisten, ohne die das Ganze nicht funktionieren würde.

## **Trommlercorps** von *Thomas München*

Die Trommler der Feuerwehrkapelle haben eine lange Tradition in unserer Geschichte. So ist unser aktueller Wehrführer auch einst bei den Trommlern mitgelaufen. Im April dieses Jahres wurde im Zuge der Musikklasse parallel auch Werbung für unser Trommlercorps gemacht und es konnten zehn neue Kinder herfür gewonnen werden.



Die Kinder werden hierbei primär an der Marschtrommel ausgebildet. Aber wir schauen auch über den Tellerrand und nehmen auch mal die Landsknechte (Tenortrommel) oder die Große Trommel (Basstrommel) hinzu, um Stücke zu spielen. Neben dem richtigen Gefühl für Rhythmus, Schlagtechnik und Stockhaltung, lernen die Kinder hierbei auch die Noten kennen, was für eine spätere instrumentale Ausbildung von Vorteil ist.

Da sich das Spätjahr, vor allem St. Martin, für den Auftritt der Trommler eignet, konnten bei unseren Martinsumzügen in Draies und auf dem Lerchenberg 3 Kinder schon mit der Trommel mitlaufen und die Kapelle unterstützen. Auch die anderen

Kinder hätten gerne mitgespielt, aber leider ist für Sie die Trommel hierfür zum Tragen noch ein bisschen zu schwer. Dies hat aber dem Ehrgeiz die Stücke spielen zu können keinen Abbruch getan.



Nach St. Martin wird nun auf den nächsten großen Auftritt hingearbeitet. Dann kann man das ganze Trommlercorps an der Draiser Kinderfastnacht sehen.

Wer Interesse hat, sein Kind bei dem Trommlercorps anzumelden, meldet sich einfach bei mir. Meine Kontaktdaten finden Sie am Ende des Hef-

tes. Für den Trommlercorps nehmen wir Kinder ab 6 Jahren auf. Geübt wird in kleinen Gruppen von maximal 4 Kindern mittwochs bis freitags ab 18.00 Uhr für 45 Minuten.

## **Musikklasse** von Steffen Brödel

In diesem Jahr konnten wir eine Neuauflage der Musikklasse an der Marc-Chagall-Grundschule in Draais starten. Dabei ist der Begriff der Musikklasse unter Umständen missverständlich, da es sich nicht wirklich um eine einzige Klasse handelt, sondern die Kinder in ihren jeweiligen Instrumentengruppen im Gruppenunterricht unterrichtet werden.

Das Ziel der Musikklasse ist es, den teilnehmenden Schülern die Möglichkeit zu geben vor Ort ein Instrument zu lernen und damit auch gleich in eine örtliche Struktur, der Feuerwehrkapelle Draais, eingebunden zu sein. Diese ermöglicht nicht nur den Unterricht, sondern bietet, ab einem gewissen Niveau, auch die Möglichkeit außerhalb des Unterrichts im Jugendorchester oder in der Kapelle selbst mitzuspielen.

Wir starteten die Vorbereitung für die Musikklasse mit einer Vorstellung der Instrumente die grundsätzlich zu erlernen wären in der Grundschule in Zusammenarbeit mit dem Musikhaus Alexander. Da nun die Kinder schon Feuer und Flamme waren, luden wir auch die Kinder ein ihre Eltern zu einem Infonachmittag im Feuerwehrgerätehaus mitzubringen. Dort wurde noch einmal das wichtigste zu den verschiedenen Instrumenten gesagt und vor allem durften die Kinder die Instrumente ausprobieren. Das schien so einigen Kindern Spaß gemacht zu haben, denn schon bald darauf hatten wir schon viele Anmeldungen.

So lernen zurzeit vier Schüler Altsaxophon, zwei Schüler Klarinette und zwei Schüler Tenorhorn. Das sind schon gute Zahlen, kann aber auch noch ausgebaut werden. Um eine gewisse Unterrichtsgruppengröße zu sichern, haben wir uns allerdings entschlossen nur alle zwei Jahre mit einem neuen Kursus zu beginnen.

Von den teilnehmenden Kindern und deren Eltern erhalten wir schon viele positive Rückmeldungen über die Musikklasse und würden uns natürlich freuen, wenn wir bei der nächsten Auflage der Musikklasse wieder mit so vielen, oder sogar noch mehr Teilnehmern rechnen können.

## Bilder von den vielen Auftritten der Feuerwehrkapelle



Generalversammlung am 8. März 2019



Tag der Feuerwehr am 30. Mai 2019



Draiser Kerb am 18. August 2019



Sommerfest im Altersheim am 25. August 2019

## Bericht der Jugendfeuerwehr von Benjamin Clausing

Auch 2019 geht für uns ein weiteres erlebnisreiches Jahr zu Ende. Die 22 Jugendfeuerwehrmänner und -frauen konnten zum wiederholten Male eine lehrreiche Ausbildung im Bereich der Feuerwehrtätigkeit genießen, bei der natürlich auch der Spaß nie zu kurz kam. Dieses Jahr gaben wir einen unserer Jugendlichen an die aktive Einsatzmannschaft ab.

Unser Jahr startete wie jedes Jahr mit der Unfallverhütungsvorschrift, bei der die Jugendlichen lernen sollen, wie man beispielsweise durch Tragen aller Teile unserer Schutzausrüstung unnötige Verletzungen vorbeugen kann, sowie die allgemeinen Baderegeln für Schwimmbad, See und Meer. Weiter ging es mit zwei Unterrichtseinheiten, in denen wir den Kinder Grundlagen für jede Art von Einsatz erklärten und diese danach praktisch anwandten. Damit war der Grundstein für das Jahr gelegt und wir konnten mit vielen praktischen Übungen loslegen. Natürlich durfte davon aber nicht unser jährlicher Schwimmbadbesuch der „Rheinwelle“ in Gau-Algesheim fehlen.

Nachdem in den folgenden Monaten mehrfach geübt wurde, standen Mitte Mai auch wieder die Stadtmeisterschaften an. Im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren, sollte diese 2019 in Form eines Spaßwettkampfes stattfinden, der aus verschiedensten Aufgaben bestand, welche sowohl spielerisch als auch feuerwehrtechnisch orientiert waren. Hier belegte unsere Truppe den fünften Platz.



Hintere Reihe: Leon Zenz, Marlon Schmitt, Benjamin Clausing, Marie Kayser, Nicolas Schlottke

Mittlere Reihe: Jannik Czesla, Jakob Gierse, Niklas Radmann, Carla Pfeiffer

Vordere Reihe: Felix Reisinger, Greta Molitor, Alexander Darmstadt, Constantin München

Ende des Monats folgte an Christi Himmelfahrt unser Tag der Feuerwehr, an dem wir wieder unseren Waffelstand betrieben und unsere Schauübung aufführten. Das Szenario war ein Brand mit vermissten Personen am städtischen Kindergarten in



der Marc-Chagall-Straße, zu welchem wir mit zwei vollbesetzten Löschfahrzeugen kamen. Während sich unsere Angriffstrupps mit der Menschenrettung beschäftigten, bauten Wasser- und Schlauchtrupps die Wasserversorgungen auf und starteten die Löscharbeiten. Damit das Feuer nicht auf die benachbarte Kirche überschlug, wurde ein sogenanntes Hydroschild an dieser Seite in Stellung gebracht. Der Melder des zweiten Fahrzeuges baute eine Verletzensammelstelle auf und führte seine Kenntnisse der Herz-Lungen-Wiederbelebung vor. Auch diesen Einsatz bewältigte unsere Jugendfeuerwehr mal wieder mit Bravour.



Im Anschluss an die Übung ging uns auch schon der Waffelteig an unserem Stand aus. Jedoch konnten wir durch unsere Helfer, die Eltern und Herrn Thomas Nickolaus, der uns eine große Menge an Eiern spendete, auch den Rest des Tages für sie Waffeln machen. Vielen Dank an euch!



Nach den Sommerferien folgte Anfang September auch wieder unser Berufsfeuerwehrtag. An diesem haben die Jugendlichen 24 Stunden Dienst und erfahren, wie es ist einen ganzen Tag bereit für Einsätze zu sein. Zum Dienst gehören Unterrichtsstunden zum Thema Verbrennungslehre und Erste Hilfe, sowie alltägliche Aufgaben, wie Kochen und Putzen. Mehr zu unserem BF-Tag finden Sie im Bericht von Marie Kayser.

Weiter ging es im September mit praktischen Übungen, denn Ende des Monats fand die Großübung der Stadtjugendfeuerwehr statt. Diese wurde in und um eine Lagerhalle der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden ausgetragen. Unsere Aufgabe war es einen Trupp zur Menschenrettung in die Halle zu schicken, sowie die Halle von außen zu löschen. Als Belohnung für die gelungene Übung gab es eine warme Mahlzeit und die Möglichkeit das Kraftwerk von innen zu begehen.

Im Anschluss an die Herbstferien ging es weiter mit dem jährlichen Sportturnier der Stadtjugendfeuerwehr. Der vom Jugendforum gewählte Sport war für dieses Jahr Quitschi. Entgegen der letzten Jahre gab es diesmal auch zwei Betreuer teams, gegen welche die Jugendlichen aus Spaß spielen konnten. Unser Draiser JF Team belegte hierbei nach sehr starken Spielen den sechsten Platz!

Als letzten Termin haben wir wieder das Martinsfeuer entzündet und die Feuerstelle für Zuschauer abgesichert.

Kommen wir zuletzt zu ein paar abschließenden Danksagungen. Den Anfang würden wir gerne bei Herrn Matthes machen, der wie auch schon im letzten Jahr mit Hilfe der Feuerwehrgrillwurst Aktion eine großzügige Spende an uns übergeben konnte. Zudem möchten wir uns bedanken bei allen Eltern, Aktiven und anderen Helfern für eure stets tatkräftige Unterstützung!

Zuletzt meinen persönlichen Dank an mein Team: Ohne Euch wären die Aufgaben eines Jugendwartes nicht so einfach zu bewältigen! Danke Julia, Kim, Marie, Markus und Nico!!!

## **Berufsfeuerwehrtag 2019** *von Marie Kayser*



Auch in diesem Jahr war der Berufsfeuerwehrtag wieder ein großes Highlight im Jugendfeuerwehrkalender. Bei einem aufregenden und spannenden Tag schlüpfen die Jugendlichen für 24 Stunden in die Rolle von Berufsfeuerwehrlern. Dazu gehört natürlich nicht nur die Kameradschaft zu erleben und zu Einsätzen zu fahren, sondern auch Unterrichte, gemeinsam zu kochen und im Gerätehaus zu übernachten.

Den ganzen Tag über war die Aufregung der Jugendlichen groß: Ob wohl noch ein Einsatz kommt und was wohl passieren wird? Wenn dann endlich der Gong

ging, hieß es für sie schnell zum Haken eilen, sich anziehen und los zum Einsatz. Das Aufgabenspektrum der Feuerwehr ist sehr groß und so rückte auch die Jugendfeuerwehr an ihrem Berufsfeuerwehrtag nicht nur zu kleineren und größeren Brandeinsätzen aus, sondern rettete Tiere von Bäumen, beseitigte Ölspuren,





verschaffte sich Zugang zu Wohnungen hilfloser Personen, leistete Erste Hilfe und begab sich sogar im Dunkeln auf Personensuche im Ober Olmer Wald.

Und wenn mal gerade kein Einsatz war? Dann haben sich die Jugendlichen auf die nächsten vorbereitet, indem sie Erste Hilfe und Knoten lernten und Experimente zu den verschiedenen Löschmitteln machten. Natürlich blieb aber auch immer genug Zeit, um gemeinsam zu spielen und abends wurden Filme geschaut.



Hintere Reihe: Carla Pfeiffer, Marie Kayser, Benjamin Clausing mit Kim Uhde, Leon Zenz, Johann Molitor, Alexander Darmstadt, Niklas Radmann, Jannik Czesla

Vordere Reihe: Moritz Nachbar, Valentin Hook, Greta Molitor, Constantin München, Tim Nauth, Jakob Gierse, Felix Reisinger

Wir können auf einen sehr spannenden und lehrreichen Berufsfeuerwehr Tag mit vielen Einsätzen zurückblicken. Daher möchten wir uns bei allen Helfern bedanken, die diesen tollen Tag überhaupt erst ermöglicht haben und das sind wirklich eine Menge! Insgesamt 15 Helfer aus der Einsatzmannschaft waren als Betreuer, Lehrer, Maschinisten, Einsatzvorbereiter, Verletztendarsteller, Leitstelle und Köche den ganzen Tag im Einsatz. Ohne Euch wäre der Berufsfeuerwehr Tag nicht möglich gewesen!

## Begeistert von Wache zu Wache *von Christina Weber*

Die Kinderfeuerwehr Drais besucht seit ihrer Gründung im jährlichen Wechsel die umliegenden Wachen der Berufsfeuerwehr, der Polizei und des Rettungsdienstes. Ziel dessen ist es, dass unsere Kinder die Wachen und die dortige Arbeit kennenlernen.

Unsere Kinder lernen so dann in den maximal 4 Jahren, in denen sie bei uns sind, alle Hilfeeinrichtungen kennen.

So machten wir uns im Frühjahr des vergangenen Jahres wieder auf den Weg nach Bretzenheim zu den Johannitern. Hier wurden wir von dem Team ganz herzlich empfangen. Sogleich ging es mit 2 Rettungssanitätern auf den Hof.

Auf dem Hof ging es rund um den Rettungswagen. Was ist alles in so einem Fahrzeug verstaut und was kann man damit machen? Die Kinder bekamen alles an und in dem Wagen gezeigt, konnten Verschiedenes anfassen und teilweise durften sie auch so manche Knöpfe drücken, was der Rasselbande immer besonderen Spaß bereitet.



Nach dem Besichtigen des Rettungswagens liefen wir ein paar Meter weiter zur Fahrzeughalle der Johanniter. Hier wurde den Kindern der Unterschied zwischen

einem Kranken- und Rettungswagen erklärt. Besonders spannend war für die Kinder das Boot. Als besonderes Highlight durfte jedes Kind auf dem Motorrad der Johanniter sitzen. Die Kinder und wir Betreuer waren sehr begeistert von der tollen Besichtigung und sagten „Auf Wiedersehen im kommenden Monat!“. Denn im Mai des vergangenen Jahres besuchten die Johanniter die Kinderfeuerwehr Drais.



Norbert Horn arbeitete wieder einen gelungenen „Ersthelfer von Morgen Kurs“ aus. Hier lernen die Kinder jährlich etwas Neues oder können ihr erlerntes Wissen vertiefen.

Beim Punkt „Notruf absetzen“ können unsere Kinder immer glänzen, da sie hier ihr erlerntes Wissen aus der Brandschutzerziehung vom Anfang des Jahres nutzen können. Mit Begeisterung verbinden sich die Kinder dann gegenseitig erfundene Kopf-, Arm- und Beinwunden und nehmen am Ende des 2-stündigen Kurses stolz ihre Urkunden entgegen!

Wir sind sehr dankbar für den wunderbaren Kontakt zwischen den Johannitern und der Kinderfeuerwehr Drais und hoffen auch weiterhin auf regen Austausch.

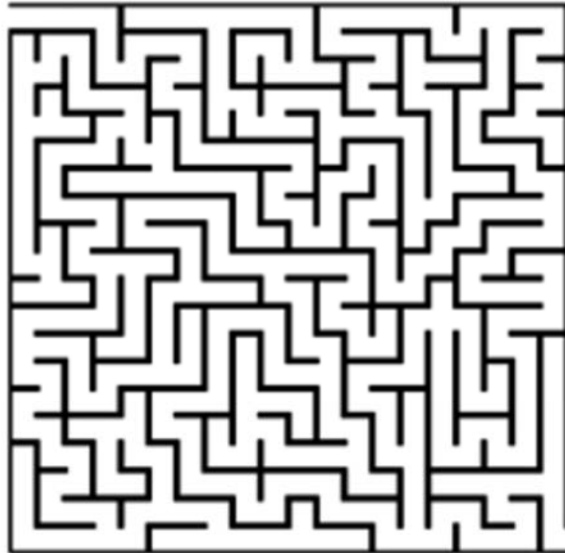
Im kommenden Jahr werden wir wieder zur großen Freude unserer coolen Truppe die Berufsfeuerwehr Mainz besuchen!



Aber Pssst!... die Kinder haben den Plan noch nicht 😊

# Kinderseite Quiz

Die Feuerwehr braucht eure Hilfe! Findet den schnellsten Weg zum Feuer



## Treffen der Alterskameraden *von Thomas Hack*

In diesem Jahr fand am 15ten April ein Treffen der Alterskameraden im Rahmen des Stadtfeuerwehrverbandes statt. Der Fahrdienst mit dem Mannschaftswagen startete wie gewohnt am Draiser Gerätehaus und brachte uns zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mombach. Begrüßt wurden wir von unserem Wehrführer Steffen Molitor, der auch Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes ist.

Anschließend verbrachten wir kurzweilige und lustige Stunden bei Speis und Trank - bewirtet wurden wir von aktiven Mitgliedern der Mombacher Feuerwehr. Dabei haben wir in alten Zeiten geschwelgt und uns auch über Aktuelles unterhalten.



Gemütliches Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus Mombach am 15.04.2019

Wir haben auch unser zweites Ereignis der Draiser Inaktiven im Jahr geplant: Die Kutschfahrt im November.

Auch wenn sich der November nicht als optimaler Monat für eine Kutschfahrt anbietet, war es doch etwas sehr Besonderes zu dieser Jahreszeit warm angezogen, durch die Weinberge von Essenheim auf einer Pferdewagen zu fahren. Die beiden braunen Pferde hatten ein flottes Tempo. Wir stärkten uns dabei traditionell mit Weck, Worscht, Woi und Wasser. Mit der einsetzenden Dämmerung erreichten wir wieder den Stall.

# ABC-Ausbildung für die FF Mainz-Drais *von Steffen Molitor*

Nein – „ABC-Ausbildung“ meint nicht, dass wir das Alphabet lernen müssen! Unter dem Begriff versteht man bei den Feuerwehren den Schutz vor **a**tomaren, **b**iologischen und **c**hemischen Gefahren.

Der neuere Begriff hierfür ist die Bezeichnung CBRN (chemisch, biologisch, radiologisch und nuklear), mit der Präzisierung des klassischen Begriffs „atomare Gefahren“ in radiologische (radioaktive, strahlende Stoffe) und nukleare (Kernkraft, Waffen) Gefahren.

In Deutschland ist der ABC-Schutz im Rahmen des Katastrophenschutzes in der Regel auf Einheiten der Feuerwehren übertragen. Der Bund stellt den Ländern und diese wiederum den Kreisen/kreisfreien Städten, hierfür eine umfangreiche Ausrüstung zur Verfügung.

Die Feuerwehr Mainz will einen Teil des ABC-Schutzes und damit auch die entsprechende Ausrüstung an Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr übertragen, was bisher in Mainz nicht der Fall war. Die FF Mainz-Drais wurde daher im vergangenen Jahr gefragt, ob wir uns das vorstellen können. Nach der Beratung in der Mannschaft entschieden wir uns die sogenannte „Messkomponente“ im ABC-Schutz zu übernehmen.

Diese Aufgabe ist mit der Stationierung eines Katastrophenschutzfahrzeuges bei unserer Wehr verbunden, dem CBRN-Erkundungswagen (ehemals und im üblichen Sprachgebrauch noch immer als ABC-Erkundungskraftwagen, oder kurz ABC-Erkunder bezeichnet). Hiermit ist auch klar, dass unser jetziges Gerätehaus einen Fahrzeugstellplatz zu wenig hat, da in Zukunft dann 4 Fahrzeuge bei uns stationiert sein werden.



Das Fahrzeug ist zum Messen, Spüren und melden von Kontaminationen und Quellen sowie dem Kennzeichnen und Überwachen kontaminierter Bereiche geeignet. Es hat hierfür eine Vielzahl an Komponenten verlastet.

Natürlich bedarf der fachgerechte Umgang mit diesem Gerät einer umfangreichen Ausbildung, der sich ein Teil unserer Wehr stellen muss. Der Großteil dieser Ausbildung findet an der Landes Brand- und Katastrophenschutzschule in Koblenz statt und wird für die Führungskräfte mehrere Wochen Lehrgang bedeuten. Voraussetzung für die Lehrgänge an der Schule ist, dass die Teilnehmer bereits in der erforderlichen Schutzkleidung ausgebildet sind.

Bild: Christian Zintl und Tim Bölker im gasdichten CSA (Typ 1a)



Bild: Andreas Hünig bei der Dekontamination eines CSA-Trägers

Daher wurde in diesem Jahr erstmals für die Freiwilligen Feuerwehren ein sogenannter „CSA-Lehrgang“ in Mainz abgehalten. „CSA“ steht als Abkürzung für den **C**hemikaliens**ch**utz**a**nzug. Der CSA ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung und isoliert den Träger von seiner Umwelt, damit er in entsprechend kontaminierter Umgebung arbeiten kann. Es gibt verschiedene Typen dieser Schutzkleidung und eine einfache Form ist auch auf dem ABC-Erkunder verlastet.

Im vergangenen Jahr stellten sich also 4 Kameraden unsrer Wehr dieser Ausbildung. Wie meistens beginnt diese mit der Theorie. Der Träger muss Bescheid wissen über die enorme körperliche Belastung und die Einsatzgrenzen der Schutzkleidung (Beständigkeitslisten, mechanische Eigenschaften). Aber auch den Aufbau und den Betrieb einer Dekontaminationsstelle galt es zu können.

Wir tasteten uns dann auch langsam an die Praxis der für uns völlig neuen Materie ran. Die Einsatzzeit unter einem Vollschutzanzug mit Pressluftatmer bei hohen Außentemperaturen ist ohnehin recht kurz; es muss auch immer ausreichend Zeit für die Dekontamination zur Verfügung stehen, bevor dem Träger buchstäblich die Luft ausgeht. Der Flüssigkeitsverlust ist trotz der kurzen Zeitdauer enorm und am Ende des Einsatzes im inneren der Schutzkleidung wieder zu finden...



Christian Zintl kurz vorm Einsatz



Tim Bölker unter CSA beim Umfüllen einer Flüssigkeit

Man ist ja unter dem gasdichten Anzug völlig isoliert von der Umwelt. Dies bringt neben der körperlichen auch eine psychische Belastung mit. Ohne die Hilfe der Kameraden von außen ist ein solcher Einsatz nicht möglich.

Wir haben ein neues Kapitel in der Entwicklung der Wehr aufgeschlagen und freuen uns auf die weiteren Schritte.

## Bei der Draiser Feuerwehr ist immer was los ... Uns wird nicht langweilig!



Neun Mitglieder nahmen am Silvesterschwimmen am 31.12.2018 teil. Am Rande dieser Veranstaltung kam man auch ins Gespräch mit Oberbürgermeister Michael Ebling und Ortsvorsteher Norbert Solbach.

Von wegen Feuerlöschern an der Rheingoldhalle: Eva Bockius im Führerstand eines Autokrans und Bruder Thomas bei der Schaumschlacht.







Nein, auch wenn es so aussieht, im Spielcasino waren wir nicht: Kurze Pause beim Rheingoldhallenbrand.



Einsatzverpflegung an der Einsatzstelle: Ein Tiefkühllieferant spendete den Einsatzkräften eine Runde Eis.





**Grillfest am 15.06.2019, alle Besucher hatten ihren Spaß**

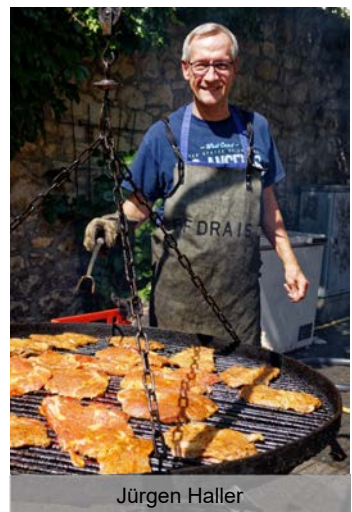


v.l.n.r.: Marie Kayser, Julia Schlottko, Kim Uhde, Benjamin Clausius, Nicolas Schlottko, Tim Bölker, Pascal Pfannes, Thomas Bockius

An der Draiser Kerb waren viele Hände für die Kerbebesucher im Einsatz. Auch Wehrführer Steffen Molitor und Dirigent Jürgen Haller halfen kräftig mit.



Steffen Molitor, Sebastian Stuppert, Andrea Molitor



Jürgen Haller

# Und das planen wir für 2020 ...

6. März 2020	Freitag	<b>Generalversammlung</b>
25. April 2020	Samstag	<b>Jahreshauptübung</b>
21. Mai 2020	Donnerstag	<b>Tag der Feuerwehr (Christi Himmelfahrt)</b>
14. bis 17. August 2020		<b>Draiser Kerb</b>

## Unsere Bankverbindung

Wie Sie auch dieser Ausgabe von Florian Drais entnehmen konnten, ist Ihre Feuerwehr mit viel Engagement ehrenamtlich für Sie im Einsatz. Trotzdem geht es nicht ohne Geld. Herzlichen Dank allen Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Auch in Zukunft sind wir auf Sie angewiesen, deshalb liegt diesem Heft wieder ein Überweisungsträger bei.

### Spendenkonto:

Mainzer Volksbank - BIC: MVBMD55

**IBAN: DE11 5519 0000 0001 3900 20**

## Kontaktadressen

### Wehrführer

Steffen Molitor  
Lerchenbergstraße 2a  
Tel. 669 36 36  
[www.ff-drais.de](http://www.ff-drais.de)

### Jugendfeuerwehr

Benjamin Clausing  
Marc-Chagall-Straße 34  
Tel. 0176 – 259 72 303  
[www.jf-drais.de](http://www.jf-drais.de)

### Feuerwehrkapelle

Thomas München  
An den Platzäckern 48  
Tel. 143 43 67  
[www.fk-drais.de](http://www.fk-drais.de)

### Kinderfeuerwehr

Andrea Molitor  
Lerchenbergstraße 2a  
Tel. 669 36 36  
[www.kf-drais.de](http://www.kf-drais.de)

## Übrigens...



Anlässlich des bevorstehenden Jubiläums des Stadtfeuerwehrverbandes Mainz fand am 1. September ein Fotoshooting mit allen Mainzer Feuerwehren auf dem Domplatz in Mainz statt. Auch die Draiser Feuerwehr war mit allen Gruppen zahlreich vertreten.

# Feuriges Chili con Carne à la Feuerwehr

## Zutaten für 8 Portionen:

1kg	gemischtes Hackfleisch
5	Zwiebeln
4	Knoblauchzehen
2 Dosen	stückige Tomaten (à 400g)
3	Paprika (je 1x rot, gelb und grün)
100ml	passierte Tomaten
1 EL	Tomatenmark
3	Chilischoten
150g	Mais
2 Dosen	Kidneybohnen
2 Dosen	Chilibohnen
2 TL	Salz
3 EL	Oregano
1 TL	Majoran
1 TL	Paprikapulver, edelsüß
½ TL	Paprikapulver, rosenscharf
1 Prise	Zucker, Pfeffer
	Olivenöl zum Anbraten



Foto: pixabay.com

## Zubereitung:

Zwiebeln würfeln und in einem großen Topf mit Olivenöl dünsten, bis sie glasig sind. Das Hackfleisch hinzugeben und bräunlich anbraten. Anschließend salzen und pfeffern.

Den Knoblauch schälen, fein würfeln, beigegeben und kurz mitbraten.

Die Paprikaschoten würfeln und mit den stückigen Tomaten, den passierten Tomatenmark, dem Tomatenmark und den feingehackten Chilischoten dazugeben.

Bei starker Hitze, unter ständigem Rühren 10 Minuten kochen, damit es nicht anbrennt.

Nun die Gewürze (2-3 EL Oregano, 1-2 TL Salz, Pfeffer, 1 TL Majoran, ½ TL scharfes Paprikapulver, 1 TL edelsüßes Paprikapulver, 1 Prise Zucker) hinzufügen. Tipp: Lieber nochmal nachwürzen!

Bei mittlerer Hitze weitere 10 Minuten köcheln lassen.

Anschließend den abgetropften Mais hinzufügen. Ebenso die gewaschenen Kidneybohnen und die Chilibohnen (mit Sud) unterrühren.

Aufkochen lassen und bei mittlerer Hitze 20 Minuten, unter gelegentlichem Rühren kochen lassen.

Das Chili eine gute Stunde ruhen lassen.

Abschmecken, ggf. nachwürzen und heiß servieren.

Dazu passt Ciabatta oder auf besondere Empfehlung der Draiser Feuerwehr: **Reis!**